

Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen
gemeinnützige GmbH
Schloss & Park Pillnitz | August-Böckstiegel-Straße 2 | 01326 Dresden

Dresden, 02.07.2021
Ansprechpartner Antje Heinze
Telefon | Telefax +49 (0) 3 51 2 61 32 66 | +49 (0) 3 51 26 13-2 61
E-Mail Antje.Heinze@schloesserland-sachsen.de
presse@schloesserland-sachsen.de
Bearbeiter Antje Heinze
Telefon 0351/2613-266

Kurzbiografie

Name: Prinzessin Mathilde Marie Auguste Viktorie Leopoldine Caroline Louise Franziska Josepha
Geboren: 19.03.1863 in Dresden
Gestorben: 27.03.1933 in Hosterwitz, beigesetzt in der Neuen Gruft der Kathol. Hofkirche (Dresden)
Eltern: König Georg von Sachsen und Maria Anna von Portugal
Geschwister: Marie Johanna (*1860), Elisabeth Albertine (*1862), Friedrich August III. (*1865), Maria Josepha (*1867), Johann Georg (*1869), Maximilian (*1870) und Albert (*1875)

Über die Kindheit ist wenig bekannt

- sie wächst im Residenzschloss Dresden und der Villa in Hosterwitz auf
- sie erhält Unterricht von den gleichen Lehrern wie ihre Brüder

Ehelos

- Zwei Ehekandidaten sollen eine Verheiratung abgelehnt haben. Ob – wie im Volk gelästert – Mathilde nicht schön genug in deren Augen war oder ob andere Gründe entscheidend für die Ablehnung waren, ist bis heute spekulativ.
- beide Kandidaten stammen traditionell aus dem Hause Habsburg
 - Kronprinz Rudolf von Österreich-Ungarn (1858 – 1889) stirbt durch Selbstmord auf Schloss Mayerling, nach dem er vorher seine Geliebte erschossen haben soll.
 - Franz Ferdinand von Österreich-Este (1863 – 1914) stirbt 1914 mit seiner Frau durch das Attentat von Sarajevo, welches den I. Weltkrieg auslöst.
- sie hat keine Kinder

Studium & Bildung

- sie studiert privat Musikwissenschaften und Theologie
- ihre Bibliothek umfasst bis zu 5.000 Bücher
- sie spricht zehn Sprachen
- Malunterricht erhält sie von Lehrern der Dresdner Akademie:
 - Alfred Richard Diethe (von 1890 bis 1901),

- Anton Maria Ludwig Kriebel und
- Wilhelm Ludwig Heinrich Claudius.
- 1890 veröffentlicht sie unter dem Pseudonym M. Witten: Der selige Wilhelm, Abt von Hirsau. Ein Lebensbild aus dem Investiturstreit. Verlag: Bonn. P. Hanstein's Verlag
- sie arbeitet den Nachlass ihrer Familie nach wissenschaftlichen Grundsätzen auf
- interessiert sich für Imkerei und imkert selbst in Hosterwitz

Privates & Gesellschaftliches

- bis 1905 lebt sie in einer Wohnung im 1. Obergeschoss des Residenzschlusses
- von 1905 bis 1918: wohnt mit eigenem Hofstaat von April bis November in der Königlichen Villa in Hosterwitz und im Winter in der zweiten Etage des Eckpalais am Taschenberg
- ab 1918 bis zu ihrem Tod wohnhaft in der Königlichen Villa in Hosterwitz, den damals sogenannten „Mathildehäusern“
- 1907 übernimmt sie nach dem Tod der Königinwitwe Carola deren wohlthätige Aufgaben
- 1911 tritt Mathilde dem Ehrenpräsidium der vom Deutschen Lyceum Club für Februar 1912 in Berlin geplanten Ausstellung „Die Frau in Haus und Beruf“ bei. Der Klub ist eine sozial engagierte Vereinigung von und für Frauen, Mitglieder sind u.a. Käthe Kollwitz und Bertha von Suttner
- in weiteren ähnlichen Vereinen wird sie Mitglied und übernimmt den Ehrenvorsitz.
- 1910 begleitet sie ihren Bruder Johann Georg für jeweils ca. 3 Monate auf seine Orientreise und ist dabei – so die Überlieferung – Augenzeugin bei der Entdeckung der Nofrete
- bis 1918 reist sie 2- bis 3-mal jährlich zu ihrer Schwester nach Wien und Miramar
- bei Reisen über Wien hinaus verwendet sie oft den Titel „Gräfin von Weesenstein“ als Inkognito

Sie finden die Pressemeldung und Bildmaterialien im online-Newsroom von Schloesserland Sachsen unter: www.schloesserland-sachsen.de/de/news-presse/

Die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH (SBG) besteht aus der Zentrale mit Sitz in Dresden und nachfolgenden Objekten: Albrechtsburg Meissen, Klosterpark Altzella, Schloss Colditz, Burg Gnadstein, Barockgarten Großsedlitz, Schloss Weesenstein, Burg Kriebstein, Burg Mildenstein, Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen, Schloss Nossen, Barockschloss Rammenau, Schloss Rochlitz, Burg Stolpen sowie Schlösser und Gärten Dresden mit Festung Dresden, Großer Garten Dresden, Dresdner Stallhof, Schloss & Park Pillnitz und Dresdner Zwinger. SBG arbeitet eng mit den gGmbH Festung Königstein sowie Schloss Augustusburg, Burg Scharfenstein und Schloss & Park Lichtenwalde zusammen. Die Dachmarke von SBG heißt »Schloesserland Sachsen«. Zur touristischen Vermarktung der sächsischen Sehenswürdigkeiten kooperiert SBG mit anderen touristisch genutzten Schlössern, Burgen und Gärten, die während dieser Kooperation als Partner von »Schloesserland Sachsen« auftreten.